Lahnsteiner Cageblatt

Ecideint täglich mit Amna hmeber Sonn- und Seieringe. – Angeigen : Profit : die einipaltige hiere Seffe 15 Piennig. Kreisblatt für den Einziges amtliches Dertundigungs-

Gejdäftsitelle: Goditrage IIz. 8.



Kreis St. Goarshansen

blatt fautlicher Behörben des Kreifes.
Gegrundet 1963. - Serulprecher Ir. 38.

Bezugs - Drin berth bie Geichöftn nede aber bard Boten rierrichtlichten 1.86 Mark. Durch bes Poly feet inn hann 1.92 Mark.

9tr. 50

Drud und Berlag ber Buchbruderei Grang Schidel in Oberlahnftein.

Donnerstag, ben 2. Mara 1916.

Bur bie Schriftleltung verantwortlicht

54. Jahrgang.

Zeichnet die vierte Kriegsanleihe!

Das deutsche Heer und das deutsche Bolf haben eine Zeit gewaltiger Leiftungen hinter sich. Die Waffen aus Stahl und die filbernen Augeln haben das ihre getan, dem Wahn der Feinde, daß Deutschland vernichtet werden können ein Ende zu bereitent. Auch der englische Aushungerungsplan ist gescheitert. Im zwanzigsten Ariegsmonat sehen die Gegner ihre Wünsche in nebelhafte Fern entrückt Ihr letzte Hoffnung ist noch die Zeit; sie glauben, daß die deutschen Finanzen nicht so lange standhalten werden wie die Bermögen Englands, Frankreichs und Rußlands. Das Ergebnis der vierten deutschen Ariegsanleihe muß und wird ihnen die richtige Antwort geben.

Jest gilt es aufs neue, gegen die Lüge von der Erschöpfung und Kriegsmüdigkeit Deutschlands mit wirksamer Waffe anzugehen. So wie der Krieger im Felde sein Leben an die Berleidigung des Vaterlandes setzt, so muß der Bürger zu Hause sein Gripartes dem Rich darbringen, um die Fortsehung des Krieges dis zum siegreichen Ende zu ermöglichen. Die vierte deutsche Kriegesnleihe, die laut Bekanntmachung des Reichsbank Direktoriums soeben zur Zeichnung ausgelegt wird, muß

der große deutsche Frühjahrssieg auf dem finanziellen Schlachtfelde

werden. Bleibe Reiner gurud! Auch der fleinfte Betrag ift nütlich! Das Geld ift unbedingt ficher und hochzinslich angelegt.

Dier keindl die Kriegsschiffe versenkt. Erfolge unsere U-Boote. 1100 Franzosen ertrunken.

Der bentiche Sagesbericht.

BTB. (Amtlich.) Großes Saupt quartier, 1. Marg, vormittags:

Beftlider Rriegsfdauplag.

Die Artillerietätigleit war auch gestern an vielen Teilen ber Front rege, besonders auf seindlicher Seite. An mehreren Stellen versolgte der Gegner damit freilich nur Täuschungszwede. Dagegen schien er im Psetgebiet, in der Champagne, sowie zwischen Maas und Mosel bestrebt zu sein, uns ernstlich zu schädigen. Er erreichte das Ziel nicht.

Im Lustamps wurde ein englischer Doppeldeder bei Menin bezwungen. Die Insassen sind gesangen. Zwei französische Doppeldeder holten die Abwehrgeschütze heranter, den einen bei Bezaponin, nordweitlich von Soissons, Insassen gesangen, den anderen dicht südweitlich von Soissons, Insasse wahrscheinlich tot.

Ein von dem Leutnant der Rejerve Kühl geführtes Flugzeng, Beobachter Leutnant der Rejerve Haber, brachte einen militärischen Transportzug auf der Strede Besangen-Jusies durch Bombenabwurf zum halten und befämpfte die ausgestiegene Transportmannschaft ersolgreich mit seinem Moschinengewehr.

Deftlicher und Balkan-Rriegsfcauplag.

Der öfterreidifd ungariide Tagesberidt

2878. Bien, 1. Marz. Amtlich wird verlautbart: Die Lage ift überall unverändert.

Der Stellvertreter bes Cheis bes Beneralkabs

Der türkifde Rriegsbericht.

Lonft ant inopel, 1. Marz. (Richtamtl. Bolf-Tel.) Das hauptquartier teilt mit: Bon ben verschiebenen Fronten ift leine Meldung über irgend eine wesentliche Beranberung eingetroffen.

Blitiader Rriegsicauplas.

Der Berlauf ber Ereignisse auf bem westlichen Kriegsichauplat ift, wie und ein Berliner Bertreter mitteilt, gunfig und entspricht den Erwartungen unserer Oberften Deeresseitung. Daran wird auch niemand in unserem Baterlande gezweiselt haben, der einigermaßen Verständnis sür die großen Kämpse draußen gewonnen hat. Kann man doch gerade bei den nun achtägigen Kämpsen um Verdun täglich bendachten, wie geradezu programmäßig stels einem Tag des Kampses und Angrisses ein Tag des scheindaren Stillstandes, d. h. in Wahrheit des Ausdaues der neugewonnenen Stellungen solgt, dem dann neue Kampstätigleit solgt. Unser Volk weiß, wenn alles in diesem Kriege auf unserer Seite so gut klappt, wie dei unserm Herrauen herrscht wie zwischen Herrauen herrscht wie zwischen Seer und Volk, zwischen Herrauen herrscht wie zwischen Bellsempsinden, so kann nichts wankend machen in der Gewischeit unseres Endsieges und seiner Ausuntzung im Friedensschluß.

Ausungung im Friedensschluß.
Frankfurt a. M., 1. Marz. In Frankreich lebt alles unter dem Eindruck der Schlacht bei Berdun. Auf dem französischen Eisenbahnen ift, laut Frankfurter Zeitung, seit vorgestern der ganze Güterversehr eingestellt aus Rücksicht auf die Bedürfnisse der Armeeleitung. In der "Bictoire" widmet herve den Opfern der letten Tage einen Rachruf worin er sagt, daß die ganze Besahung der ersten Fortlinie umgekommen sein musse.

Grfolge beutider 11:Boote.

Das am 8. Februar an der irijchen Kufte versentte französische Kriegsichist war — wie die Meldung des zurückgekehrten Unterseebootes ergibt — nicht das Linienschiff "Suffren", sondern der Panzerkreuzer "Amiral Charnes".

Der Ches des Abminalstades der Marine.

Berlin, 1. Marz. (Amtlich.) Von unseren Unterscebooten wurden zwei französische hilfstreuger mit je vier Beschüßen vor Le havre und ein bewaffneter englischer Bewachungedampfer in der Themsemundung versenkt.

Im Mittelmeer wurde laut amtlicher Meldung aus Baris der frangofische hilfstreuger "La Provence", der mit einem Truppentransport von 1800 Mann nach Salonifi unterwegs war, versentt; nur 696 Mann sollen gerettet worden sein.

Die Agence Havas meldet: Nach hier eingetroffenen Berichten wurden 296 Schiffbrüchige von der "Provence 2" auf Malta gelandet und ungefähr 400 von französischen u. englischen Patrouislensahrzeugen, die auf den drahtlosen Hilferus berbeigeeilt waren, nach Milos gedracht. — Rach Erstärungen des Abg. Bolanwosth, der dem Generalstad des Heeres zugeteilt ist, wurde weder während die "Provence 2" sant, noch nach dem Untergang ein Beristop gessehen. Auch von einem Torpedo wurde keine Spur wahrgenommen, noch in dem Augenblick der Explosion eine Bassersäule bemerkt. Es wurde fortwährend gewacht. Die Bedienungsmannschaft der Geschilze blied die zum letzen Augenblick an ihrem Bosten. Es besanden sich mit der Bessahung etwa 1800 Personen an Bord. Das Better war klar, es herrichte nur ein leichter Nebel. Das Schiff scheint an der Bordwand beschädigt worden zu sein. Es wurde rückwärts getroffen und sant in 14 Minuten. Man weiß nicht, ob man die Flöße, die sich in genügender Anzahl an Bord besanden, benugen konnte. 10 Schiffe besanden sich an der Unsallstelle. Die Untersuchung wird sortgeseht.

Die Gunbenbode won Berbum.

Bajel, 1. Marz. (Tel. Ktr. Bln.) Die "Bajeler Nacht." melden: Rach einem Bariser Telegramm des "Setolo" wurden einige Generale der Armee von Berdun wegen Unschigkeit abgeset. Als neuer Besehlshaber wird General Bette genannt.

Das Fort Dougument.

Berlin, 1. März. Zu ben aus franzöhlicher Unelle stammenden Kachrichten, daß das Fort Douaumont schon in den ersten Kriegsmonaten vollständig abgerlistet wurde und jetzt vollständig wertlos sei, ist sestzustellen: Rach dem Fall von Lüttich nahmen allerdings die Franzosen aus Fort Douaumont die in den Betten stehenden Geschliche heraus, dagegen blieden die in den Panzertürmen besindlichen Geschliche und noch einige andere vereinzelten Geschütze stehen. Ein sür das Fort als Besahung bestimmtes Infanteriebataillon erreichte das Fort nicht mehr rechtzeing. Dagegen besanden sich in dem Fort etwa 1000 französsische Soldaten, die aus der Umgebung dorthin geslüchtet waren, aber nicht den Rut sanden, die Gesechtslinie zu besehen. Insolge dessen blieden auch die Maschinengewehre dei dem Angrissans sie unbedient. Dagegen trat die in dem Fort verbliedene Artillerie mit den vorhandenen Geschützen in Tänigkeit.

Als weiterer Beweis, daß das Fort von französischer Seite als außerst wichtig angesehen worden ift, dienen die wiederholten Unternehmungsversuche, das Fort wieder zu gewinnen. Für die Berichterstattung von gegnerischer Seite ist übrigens noch bezeichnend, daß die Wegnahme von 5 Besettigungsgruppen bei Sadaumont verschwiegen wurde.

Die frangofifchen Berlufte bei Berbun.

Am ster dam, 2. März. Nach sehr zuverläffigen Privatmeldungen aus Baris betragen die französischen Berluste bei Verdun dis zum 28. Februar 63 000 Mann. Die Jahl der Loten muß mit 20 000 angenommen werden. Seit Dienstag nachmittag richten die Deutschen auf die Festungswerte und auf die Stadt ein neues ungeheuer startes Artisserieseuer, das, wie Verwundete erzählen, entsetsliche Wirkungen gehabt hat.

Die Gefechte im Argonnerwalbe.

Gen i, 1. März. Die besondere Ausmerssamseit der Fachkritik wendet sich dem durch den geglücken Vorsoß der Deutschen in der Champagne wichtig gewordenen Gelände vor St. Mentehould zu. Die französische Heeresleitung erwartet, wie die Josfresche Kote erkennen lätt, nach der vorgestern im Westen der Maas wahrgenommenen Artislerietärigkeit neue Angrisse. Klarheit bezüglich der im Argonner Walde geschaftenen Verhältnisse wird vermist. Die auf das Chopps-Gehölz im Argonner Walde sich beziehende knappe Andeutung der Jossfreschen Rote gibt keinen Aufschluß über don eingekreitene oder sich vordereitende Veränderungen, die jür einen konzentrischen deutschen Angriss gegen Verdun Bedeutung erlangen könnten. (L.A.)

Die Greibeit Bollanbe.

BEB. Daag, 1. Marg. Der Minifter des Meubern gab bente in ber Ersten Kammer folgende Erflarung ab: Ich kann mit ber größten Bestimmtheit versichern, bag boi-

ichen ben Rieberlanben und Deutschland fein geheimes Bundnis besteht ober jemals bestanden bat, auch daß fein gebeimes Abtommen ober eine Berabrebung besteht, und daß auch noch nie ein Berfuch unternommen wurde, Berhandlungen barüber anzufnüpfen. Am 3. August 1914 teilte ber beutiche Gesandte mir mundlich im Auftrage feiner Regierung mit, bag Deutschland, wenn bie Rieberlanbe neutral bleiben, ihre Reutralität achten werbe. Anch bem nieberlandischen Gefandten in Berlin murben febr beftimmte Erflärungen abgegeben. Die Mitteilung, Die bon beut-icher Seite England gemacht murbe, "wir verpfandeten an bie Rieberlande unfer feierliches Wort", fann beshalb fich nicht auf ein Abtommen beziehen, fonbern nur auf biefe einseitige, bestimmte feierliche Erflärung, die uns bon beutsicher Seite gegeben wurde. Die niederlandisch Regierung bat in feiner einzigen hinsicht ihre Freiheit bes Sandelns

Gin Diftrauensvotum Belgiens.

Berlin, 1. Marg. (Tel. Rtr. Bln.) Wie der Amfter-bamer Mitarbeiter ber "Dtich. Togig." aus guberläffiger Quelle erfährt, hat in ben lepten Tagen in La Banne unter bem Borfit des Konigs Albert ein belgischer Ministerrat Rattgefunden, ber fich ausschließlich mit ber Stellungnahme Belgiens gum Londoner Friedensabtommen vom 5. September 1914 beschäftigte. Alle Minister wohnten biefem Kronrat bei, ber mit 9 gegen 2 Stimmen ben Beitritt Belgiens ablehnte und fich damit gegen seine Ibentifizierung mit bem Rriegsziel bes Bierverbanbes vermahrte.

Rach ber feierlichen Erflarung Englands, Franfreichs und Ruglands und ber Anschlugerflarung Italiens und Japans bezüglich ber unbedingten Garantienbernahme für bie volle Biederherftellung eines unabhangigen Konig-reichs Belgien murbe ein folder Beidluß einem belgifchen Digtrauensvotum an bie Entente gleichfommen.

Erfrantung bes Ronigs von Bulgarien.

Bie aus Bien ein Drabtbericht melbet, ift ber Ronig von Bulgarien infolge einer Erfaltung, Die er fich in Roburg jugezogen hat, an einer leichten Bronchitis erfrantt und muß bas Bett huten.

Erfrantung ber Ronigin von Rumanien.

Butareft, 1. Marg. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Ge-ftern abend murbe fiber bas Befinden ber Königin-Bitme Elisabeth folgender Krantheitsbericht ausgegeben: Der Zustand ber Lungenerfrantung bat fich ein wenig in bem Ginne geandert, bag ein neuer Entjundungsberd festgestellt wurde. Das Fieber ift indeffen maßig, ber Buls ftationar. Der heutige Bericht bejagt, daß ber Buftand ohne Bejferung anhält.

Amerita will abwarten!

2978. Bafhington, 29. Feb. Reuter. In ber heutigen Rabinettefigung murbe bie deutiche Denfichrift beiprochen. Man beichloß, die weiteren Mitteilungen abgu-warten, die von Berlin unterwege find und die angebliche Inftruftionen betreffen, welche den britischen Sandelsichiffen gum Angriff auf U-Boote gegeben worben feien.

Deutider Reichstag.

Das Daus erledigte nach zweitägiger Unterbrechung feiner Beratungen am Mittwoch junachft ben Gesehentwurf fiber bie Kriegswohlfahrisausgaben ber Gemeinben. Die Regierung hatte bafür 110 Millionen gesorbert, die Kommiffion beantragte die Einstellung von 200 Millionen Mt. Die Borlage wurde nach unerheblicher Debatte in der Rommissions-Fassung angenommen. Ein tonservativer Antrag auf staatliche Unterstützung der durch den Krieg schwer geschädigten Badeorte an der Rord- und Oftsee-Kuste wurde angenommen. Es folgte ber Entwurf gur Forberung ber Anfiedelungen, verbunden mit einem Antrage Juhrmann (ntl.) über Anfiedelung von Kriegsverletten und Berhinderung von Grundftucksipefulationen in den von uns befesten Gebieten. Rad guftimmenden Borten des Landwirtchaftsminifters wurden Entwurf und Antrag Bei ber Abftimmung fiber einen bagu geftellten-polnifchen Antrag ergab fich bie Beichlugunfabigfeit bes Saufes. Donmeretag Beiterberatung.

Gine neue Borlage für ben Reichstag.

Bei feinem Biebergufammentritt am 15. Marg wird ber Reichstag vorausfichtlich einen Befegentwurf über Rapitalabfindung von verforgungsberechtigten Ariegsteilnehmern vorfinden. Den Kriegsinvaliden foll auf Antrag ein Teil ber ihnen guftebenden Berforgungegebuhrniffe in Rapital gur Berfügung geftellt werben, um fie fo in ben Stand bu feten, bağ fie für ben Fall ber Anfiedlung bas zur Land-erwerbung erforderliche Kapital zum Teil aus ber fapitalifterten Rente beden fonnen.

Das Ginfuhrverbot für beutiche Baren

hat die italienische Regierung ohne die Genehmigung ber Rolfsvertretung erlaffen. Um Tage vor dem Befuche Briands, alfo mohl jum Beichen bes Entgegentommens, so wird der Reuen Buricher Zeitung geschrieben, veröffentlichte bie italienische Regierung im Amteblatt bas Ginfuhrverbot für deutsche Waren. Die praftischen Folgen bieses Berbots find allerdings für Italien nicht gang wesentlich: Insbesondere begte man in industriellen Kreisen in einer Dinsicht lebhafte Befürchtungen. Die italienische Industrie arbeitet borwiegend mit Majdinen beutiden Uriprungs und fie begog baber bis jest, auch nach bem Eintritt Italiens in den Beltfrieg, die Maschinenersasteile anftandslos aus Deutschland. Man rechnet baber mit betriestechnischen Schwierigfeiten, die fich burch bas Berbot ergeben fonnten. Aber anger der Induftrie foll auch die italienische Deeresleitung fo eigenartig es lauten mag, unter bem Berbot gu leiben haben. Wenn fie auch begreiflicherweise von Deutschland fein Kriegematerial erhielt, fo befame fie boch auf bem Rompenfationemege bieber wichtige pharmageutifche Stoffe und mediginifche Apparate, die nummehr aus ausbleiben

Die Sicherstellung bes Beubebaris für bas Beer.

BBB. (Amtlich.) Berlin, 29. Feb. Durch die Berordnung über bie Gicherftellung bes augenblidlichen Deubebaris ber Beeresverwaltung werben die Bunbesftaaten nach bem Magitab bes Ernteergebniffes 1915 verpflichtet, für bas heer insgesamt 250 000 Tonnen Biesenben gur Berfügung gu ftellen, wovon bie eine Salfte bis gum 15. Mars, die andere bis jum 31. Mars zu liefern ift. Rötigen-falls follen die Bestimmungen ber Verordnungen über bie Dochftpreife als Sandhabe bienen, um die einzelnen Befiger gur Lieferung gu zwingen, soweit fie bas beu nicht unbebingt für ben eigenen Bebarf brauchen. Um bie erforberlichen Unterlagen für bie Umlegung bes fpateren Beeredbebarfe an Den und Strob auf die einzelnen Bebietsteile gu chaffen, bat ber Bunbesrat ferner bie Beftandsaufnahme von Beu und Strob angeordnet, bie in der Beit vom 12. bis jum 15. Marg in allen Gemeinden und Gutebegirfen bes Reiches durch besondere Sachverftandigen-Kommiffionen erfolgt. Dabei sollen die Bestände an Deu ober Stroh, bie gebn Doppelgentner nicht überschreiten, außer Betracht bleiben. Der Reichstangler ift ermachtigt, Ausnahmen gugulaffen, damit bie Beftanbeaufnahme in ben Bunbeeftaaten, die vielleicht eine folche unlängst für eigene 3mede vorge-nommen haben, nicht nochmals wiederholt gu werben

Ens Stadt und Rreis.

Oberlahnftein, ben 2. Marg. :l: Familienunterftupungen. Deute gelangten auf hiefigem Burgermeifteramt ein Teil ber Familienunterftugungen gur Ausgahlung und foweit bies nicht ge-

schehen ift, fann dies morgen Bormittag erfolgen.
)! (Schones Better bat der 1. Marg uns mitgebracht und nach ben Wetterberichten sollen und eine Reihe

iconer Tage bevorfteben.

:!: Musfuhr von Tee. Die Sanbelstammer Biesbaben macht bie beteiligten begirtseingefeffenen Firmen barauf aufmertfam, bag nach einer ihr bon guftanbiger Stelle jugegangenen Mitteilung Musfuhrbewilligungen für Tee — auch nach Defterreich-Ungarn — vorderhand nicht erteilt werben.

1.1 Bermundeten . Transport. Geftern Abend 11 Uhr trafen aus ben Kampfen bei Berbun etwa 80 leicht Bermundete bier ein, Die in die brei Lagarette verteilt

!! Fleisch - Ronservenfabrifen. Die Danbelstammer Biesbaben erfucht bie Firmen ihres Begirfs, die fich gegemwärtig mit ber Berftellung von Gleischkonferven in großeren Mengen befaffen, eine entsprechenbe Ditteilung ber Beichafteftelle ber Sanbelstammer gugeben gu laffen.

(§) Rochmale Ronfernen. Der vorfurgem gemachte Borichlag, bag mit gesetlichem Zwang auf jeber Ronferven Buchse Rame, Firma und Abresse bes Fabrifanten und ber Berfaufspreis fur ben Berbraucher angegeben fein foll, entspricht jum Teil einem alten Wunsche ber Obst und Gemujeguchter. Es ware aber erwunicht, daß auf ben Buchjen auch ber Tag ber Fullung mit Megtinte ge-nannt murbe. Die Gute ber Konferven ift in vielen Fallen nach bem Alter gu beurteilen. Gegen Betrug bei ben Angaben bes Gullungstages ichutt bie Gefahr, burch bie Ingestellten angezeigt zu werben, wenn ein Aushang in ber Fabrit auf das Berbot falicher Angaben unter Bezugnahme auf bestimmte Baragraphen bes Strafgefegbuches hinweift. Durch eine folche einfache Magnahme murbe eine befonbere behördliche Beauffichtigung bei ber Fullung, die toftspielig und teuer mare, und vielleicht boch ungenugend wirffam, entbehrlich werden. Es ift febr erwunicht, bag ber Schut, ber Berbraucher gegen die Beheimniffe ber Konferven Buchfen recht balb verwirflicht wird.

" Begen falice Sparfamteit! Rom Sand. werfeamt wird ber Grift. 3tg. gefchrieben: Bohl fein Erwerbestand leidet fo febr unter dem Erieg, wie ber felbstandige Sandwerferftand. Ramentlich viele fleine und mitt-lere Betriebe, die fich nicht au Kriegelieferungen beteiligen tonnten, icheinen bem Untergang verfallen. Die Schuld hieran tragt nicht jum fleinften Teil bas Bublifum, bas burch das Lofungemort: "Sparen überall" fogar mit ben notwendigften Auftragen und Bestellungen, insbesondere für Buchbrucker, Buchbinder, Schneiber, Schuhmacher, Schreiner, Glafer, Anstreicher, Tapezierer, Stuffateure und Bauhandwerter bis jum Friebensichluß gurudhalt. Diefe fünftliche Burudhaltung ber Sandwerfsauftrage icabigt nicht nur die Sandwerfer und ihr Arbeitsperfonal u. macht ihnen bas Durchhalten gur Unmöglichkeit, fie tann auch bie große Maffe ichabigen, wenn nach bem Kriege bie ploplic vorliegenden, meift bringenden Auftrage einen empfindlichen Mangel an Arbeitspersonal, Rohmaterialien ufw. verursachen, was bann voraussichtlich eine erhebliche Breis-fteigerung bur Folge haben wird. Das Dandwerfsamt richtet baher an alle, die aus falich angebrachter und unnotiger Sparjamfeit mit Auftragen gurudbalten, bie bringende Mahnung, aus vollswirtichaftlichen Grunden bie Arbeiten jest icon gu vergeben.

Rieberlahnstein, ben 2. Marg. :: Butterabgabe. Unfere Stadt hat wieberum ein größeres Quantum Butter bezogen, welche an bie Burgericaft morgen Freitag und Camstag mittelft Butterfarten verabjolgt wird.

:!: Beforderung. Stadtfefretar Berr 3of. All-mang feither als Unteroffigier in ben Lagaretten Frantfurt und 3bftein tatig, wurde unter gleichzeitiger Beforberung jum Lazarett-Inip.-Stello. von Frantfurt nach bem Geftungelagarett in Maing verfest. Bir gratulieren.

Braubach, ben 2. Marg. : Rreisturntag. Rach nun zweijahriger Unterbrechung fam am vergangenen Conntag ber Kreis Turn-

ausichug des Mittelrhein-Turnfreises ber beutschen Turnerchaft in Biebrich zu einer Sigung zusammen. Den Bor-B führte Rreisturnwart Bolge Frantfurt. Um einen Uberblid über die Turnarbeit mahrend bes Krieges ju befommen, werden famtliche Gauturnwarte aufgeforbert, einen Bericht an ben Rreisturnwart eingusenben; ebenso werben bie Baue aufgeforbert, überall wieder geregelte Bauvorturnerstunden abzuhalten. Bur Forderung bes Jugendturnene ift beabsichtigt, im Juni auf bem Feldberg ein Jugend-Turn- und Spielfest für Teilnehmer im Alter zwischen 14 und 20 Jahren abguhalten. Un biefem Fefte begit, an ben Wettübungen tonnen außer ben Turnern auch die Schulen und alle Jugenborganisationen teilnehmen. Um Conntag ben 7. Mai tommen im Frantsurter Turnverein auch wieber die Gauturnwarte gu einer Uebungsstunde gusammen. Dierbei werben Uebungen militarischer Art, wie Exergierübungen, Gewehrfechten und Sandgrantenwerfen geubt. Mm Rachmittag finden fich zu ben Bauturmvarten noch bie Baubertreter gu einer Rreisfigung ein.

e Camp, 2. Marg. Durch bas im Binger Loch ge-funtene Schiff lag feither bie Flogerei ftill. Runmehr werben fleine Floge von 100 Meter Lange und 20 Meter Breite mit zwei Dampfern burch bas linte Fahrmaffer gechleppt. Größere Floge werden beshalb in Rudesbeim gespalten und am hiesigen Landungsplat wieber aufammengesett. Go ift am Dienstag ein großes Flog bier gufammengestellt worben, bas in vier Teilen burch bas Bingerloch geichleppt werden mußte.

c Camp, 2. Marz. Der Fahrbetrieb zwischen Bop-pard Camp-Bornhosen Salzig wird am Samstag, 4. Marz, in beschränktem Umsange wieder aufgenommen, und zwar verkehrt der Dampfer im März nur Samstags und Sonn-tags; außerdem am Montag (6.) und Dienstag (7.) März (wegen ber an biefen Tagen wie alljahrlich in Bornhofen stattfindenden Bettage). Bom 1. April ab verkehren bie Dampfer wieber täglich nach einem noch befanntzugeben-

den Fahrplan.

c St. Goarshaufen, 2. Marg. Ueber ben bom Borftand des Gewerbevereins für Sonntag, ben 5. Mars, nachmittags 4 Uhr im Hotel "Dobenzoller" dabier veran-ftalteten Bortrag bes herrn Reallehrers Rahl aus Darm-ftabt, ber als Redner hier bestens besannt ift, schreibt bie Beimarer Landeszeitung: "Das war fein trodener, falter Rathebervortrag, fondern bie warme überzeugungsvolle Sprache eines von Begeisterung erfüllten und Begeisterung medenden, gewandten und einbrudsvollen Redners. Es war in ber Tat eine vaterlandische Feierftunde ber Erbebung und Erbauung in diefer ichweren Beit, in der wir leben, die uns geboten murbe. Die von hoher Raterlandsliebe getragenen und in vollenbete Ausbrudsformen gefleibeten Darlegungen bes Rebnere über bie Entstehung bes Krieges, Die bisherigen Erfolge und bie Siegesgewißheit unferer Beere, jowie über Die Biele, benen Deutschland guftreben muß, tonnten nicht verfehlen in ben Buborern Die Gefühle ber Begeisterung, Opferwilligfeit und Siegeszuverficht gu ftarfen. Ungeteilte Ausmerksamleit und reicher Beifall liegen erfennen, wie fehr ber Rebner es verftanben batte, bei ben gablreichen Buborern und Buborerinnen die Uebergeugung zu weden, daß Deutschland in diesem, von ihm nicht gewollten, aber durch haß, Reid und Rachsucht seiner Feinde ihm ausgedrungenen Krieg die zahlreichen Gegner zu Boden ringen wird. Das beutsche Kolf aber wird trop ber Opfer, die biefer gewaltigfte Rrieg ber Beltgeschichte an Menschenleben und Gatern von ihm forbert, boch einft die Stunde jegnen, Die Deutschland aufgerufen hat aus frieblichftem Behagen zu höchfter Betätigung feiner Rraft. Liebe und Treue jum Baterlande, Ginigfeit, Tapferfeit, Gedulb und Opferwilligfeit, Gottvertrauen und Zuverficht find bie Tugenden, die Diefer Beltfrieg in unserem Bolle entfaltet bat, gepaart mit dem festen Billen, durchzuhalten bis gu einem fiegreichen Ende. Der Schluß des Bortrages flang aus in dem gemeinsamen Gesang des Liedes: "Deutschland, Deutschland über alles, über alles in der Belt!" — Eine gablreiche Buborerichaft barf wohl auch zu biefem am Conntag ftattfindenben Bortrag erwartet merben. Der Berftand bes Gemerbevereins labt beshalb nicht nur feine Mitglieder und beren Familien, fonern Die gefamte Ginwohnerichaft: Manner und Frauen, Junglinge und Jungfrauen und gang besonders die Angehörigen ber Feldzugsteilnehmer freundlichft ein.

e Bom Lande, 29. Feb. (Chrenfalut.) Auf eine Anfrage feitens eines Kriegervereins unferes Kreifes an bas Stellvertretenbe Generalfommando megen Erweifung bes Chrenfaluts bei Beerdigungen von Kriegern auf ben heimatlichen Friedhofen, hat bas Kommando erwidert, bag aufgrund allerhöchfter Bestimmung bie Beerbigung in moglichft einfacher, feierlicher Beife ftattfinden und von der Ab-

gabe eines Chrenfalute abgesehen werben foll. a Raftatten, 2. Marg. Es feien unfere Landwirte jest ichon auf den am Conntag, ben 12. Marg auf Beranfaffung bes landw. Begirtsvereins im Sotel "Bur alten Boft" durch herrn Dr. Schul aus Biesbaben ftattfinbenben Bortrag "Beitgemage Fragen in ber Landwirtschaft mit besonderer Berficfichtigung ber Frujahrsbestellung" auf-mertjam gemacht. - Die Berforgung mit Speifefartoffeln für Grubjahr und Commer bis jur nachften Ernte ift unferer Stadtverwaltung übertragen worben. Diejenigen Familien, Die bis gur genannten Beit mit Rartoffeln nicht verforgt find, wollen fich beshalb binnen funf Tagen auf bem Rathaus melben.

b Miehlen, 2. Marg. Rino-Borftellungen. Der große Beifall ben bie letten Rino-Borftellungen fürglich gefunben haben, veranlagten ben Befiger bes biefigen Sotels Grub, Deren Emil Grub, fur Conn- und Feiertage ein ftanbiges Rino eingurichten, bas bem ericheinenben Bublifum in jeber Borftellung mit neuen tabellofen Bilbern aufwarten wirb. Die Bilber werben groß und icharf an ber Band ericheinen und burften fich benen ber Rinos in ben Stabten ebenburtig an die Geite ftellen. Soffentlich wird ein guter Bejuch bas Unternehmen bes herrn Grah lohnend geftalten.

Bermifchtes.

Rubesheim, 2. Marz. Die Niederwaldbahnges sellschaft schließt das Jahr 1915 mit einem Berluft von rund 7000 Mart (i. B. 11743 Mart Berluft) ab. Der Grund bafür ift ftarfes Rachlaffen bes Reiseverkehrs ge-wesen. Der Schiffsbetrieb ruhte völlig. 3m laufenben Jahre foll ber Betrieb ber Bahn ichon am 16. April beginnen, mabrend er im vorigen Jahr erft im Monat Dai aufgenommen murbe.

ber Baldwirticaft aus ber Kriegslage, burften 30 000 ... aus bem Rechnungsjahre 1915, obwohl bie vorhandenen Fonds erhalten find, für Friedensaufgaben verbleiben, unbeichabet auch ber Aufwendung bes gleichen Betrages für eine eminente Borteile verfprechende Reuaufforftung und bessere Berkehrslegung des städt. Waldbesiges. Gepslanzt werden zu Beginn des neuen Rechnungsjahres sein: 80 000. Tichen, 25 000 Aborn, 5000 Außbänme und 230 000 Fichten. Der vor dem Kriege bestandene Gemeindesteuersab erscheint auf Jahre vor Erhöhung gesichert.

Frantfurt, 29. Jeb. Die Gefamtjahl ber bis jum 28. Februar fruh in ben Gefangenenlagern bes Beatris bes 18. Armeeforps aus den Rampfen bei Berdun eingelieferten Franzosen beträgt rund 14 000 Mann. Hiervon entfallen auf Darmstadt und Giegen etwa je 5000, auf Worms etwa 4000 Mann, auf Mainz 200 Offiziere.

BIB. Berlin, 29. Feb. (Amtlich.) Infolge bes großen Bebarfs an Spiritus zu technischen Zweden bat fich ber Reichstangler veranlaßt gesehen, Die Berfteuerung von Branntwein ju Trinfzweden für einige Beit ganglich gu

Das tommt bavon, wenn man heimliche Scherze macht.

In einer fleinen Beinwirtichaft in Maing fag vor furem eine Stammtifchgefellichaft beifammen, Die von einem jungen Madden vom Lande, bas aushilfsweise als Rell-nerin tätig mar, bebient murbe. Als bas Madden an ber Stammtijchgejellichaft vorüber tam, brudte ihm einer ber Bafte, indem er gartlich ben Arm um bie Taille ber Schonen legte, gang verftoblen ein gusammengelegtes Stud Ba-pier in die Sand. Das neue Madden glaubte, es handele fich um ein schmubiges Bapier und beforberte es in den brennenden Ofen. Rach einiger Zeit meinte der Gaft zu bem Mabchen: "Run, wann befomme ich benn mein Gelb heraus?" Das erstaunte Madchen erflarte: "Sie haben mir ja gar fein Gelb gegeben!" Dierauf ber Gaft: 3ch habe Ihnen boch einen hundertmartichein in die hand ge-bridt!" Das hatten Sie mir aber sagen sollen, ich glaubte, es handele fich um ichmutiges Babier und babe es in ben Dien gestedt." Der Gaft geriet in große Aufregung, es

half ihm aber nichts, der hundertmarkichein war verbrannt. Bu feinem Schaben mußte er auch den Spott der Stamm-

tischgesellschaft über sich ergeben laffen. Bie ichnell geht ein Solbat? Aus den Fußspuren des Soldaten sollen sich Rüdschluffe auf feine Lanbeszugeborigfeit gieben laffen. Lange und Beitdauer bes Schrittes hangen in erfter Linie ab von ber Große und bem Krafteguftand bes Gebenben, weiterbin von ber Bobenbeichaffenheit und ber Reigung bes Gelandes. Der beutiche Infanterift macht im gerobhnlichen Marich 114 Schritt von je 80 gentimeter Lange in einer Minute, ber öfterreichische 115 Coritt von 75 Bentimeter, ber italieniiche 120 Schritt von gleicher Lange in einer Minute. Bei bem frangofischen Infanteriften ift bie Lange und Beitbauer feines Schrittes auf 120 Schritte ju 75 Bentimeter in einer Minute berechnet worben, ber Ruffe legt 118-122 Schritt gu 71-83 gentimeter gurud, ber ichweigerifche Infanterift 116-120 Schritt zu 80 Bentimeter und ber englifche 128 Schritt gu 84 Bentimeter in ber Minute gurud. Die Schrittlange bes Menichen entspricht etwa ber Salfte seiner Rorpergroße von der Sohle bis jur Dobe feiner Mu-gen. Der japanische Soldat bat die furgesten Beine und macht infolgebeffenauch die geringfte Angahl Schritte in einer Minute, mahrend bem Feuerlander, der von allen Bol-fern die langften Beine besitht, Streden von 60 Kilometer einen Spaziergang bedeuten. Rach deutschen Anschauungen ift beim Burudlegen langerer Streden eine Steigerung ber Schrittlange eber icablich ale nitlich, weil ber erzielte fleine Beitgewinn burch bie Ermubung ber Mannichaften mehr ale aufgewogen wird.

Bekanntmachungen.

Die Familienunterftühungen

für die erfte Balfte bes Monats Mary werben, foweit bies nicht beute geschehen ift, morgen,

Freitag, den 3. Diefes Monats vormittags von 9 bis 12 Uhr auf ben Rathaufe Bimmer 3 aus-Oberlabnftein, ben 2. Mir; 1916. Der Dagiftrat

Einladung jur Stadtverordnetenverfammlung

am Freitag, ben 3. Mary cr., nachmittags 6 Uhr, Lagesorbuung:

Burgermeiftermabl.
Ob erlahn fiein. Den 29. Februar 1916.
Der Barfibende ber Stadtverordneten Berfammlung Dr. Denter

Ein Salstuch und eine Geldborfe

find als Bunbfache abgegeben morben. Oberlabnftein, ben 1. Mary 1916. Die Boligeivermaltung Gine neue

Sendung Butter

ift eingetroffen und findet die Ausgabe ber Butterfatten wie folgt ftatt:

am Freitag, ben 3. Mary cr., vormittags von 9 bis 12 Uhr für diejenigen Bewohner Rieberlahnsteins, welche in ber vorigen Boche teine erhalten haben,

am Samstag, ben 4. Mary er., vormittags von 9 bis 12 Uhr

für ben Reft. Beidemale im Rathausfaale (Stadtwerorb. neten Gaal.) Bemertt wird bag Ausnahmen in feiner Beife jugelaffen

merben, und haben fich bie Bemohner an Diefer Boridrift su balten. Rieberlahnftein, ben 2. Mary 1916.

Der Magiftrat. Roby, Bargermeifter.

Berfuchsweife hat die Giadt Riederlahnstein ein

Quantum Fifae (Schellfijche und Seelachs, kopflos) angelauft und find felbige erhaltlich bei bem Raufmann herrn Chr. Klug hier. Der Bris fiellt fich für Schellfi iche per Bid. 90 Pfg. und Seelachs topilos per Bid 70 Pfg.
91ieberlahnstein, ben 2. Mars 1916.

Der Magiftrat Ro by.

Die Pferdebefiger und Landwirte

werben barauf aufmertfam gemacht, bag vom Rreislager in St. Goarfbaufen wieber

Sutteraucher und Bferbemöhren

Riederlahnstein, ben 26. Februar 1916. Der Magiftrat: R obp.

Holzversteigerung.

Am Freitag, ben 3. Marg 1916 Rachmittags 2 Uhr

anfangend, werben im hiefigen Stadtwalbe Distrikt Lay 15 und 17

2200 Eiden Wellen

versteigert Sammelplat ber Intereffenten am Lahnblid um 13/4 Uhr.

Yolksbank

Riederlahnstein, ben 28. Februar 1916. Der Magiftrat: Roby.

Eröffnung laufender Rechnungen.

- Gemahrung von Rrediten. -Eröffnung von provifionsfreten Schecktomten.

Borfduffe auf Wertpapiere - Diskontterung von Bechfel. - Seimfparkaffen - Sparmarken verkauf. Berkanfsftellen : Sudallee 3, 2001fftrage 51,

der Einzahlung, bis jum Tage ber Rudzahlung:

3 1/2 % bei 3monatliger Ründigung

an 3 % bei täglicher Abnahme

tragen ber und frifchmelten ber

für bauernbe Beichaftigung gefucht.

Zöpte.

Ginige hundert echte Saargopfe von 2 bis 10 Mt. und hober ju

perfaulen.

Oskar Miller, Coblens

Gde Librronbell 87.

Rheinst. 5 neben hotel Traube. Sefte Bezugsquelle für allen Baarerfat.

Schone

3merghauswohnung 3 Bimmer und Ruche dum I. April an rubige Bente zu vermieten. Rabetes in der Geichaftspelle.

5chone Bohnung im 1. Stock mit Gas und elettr.

Wilhelmarage 49.

Licht gu permieten

gu taufen bei

Annahme von Bar-Ginlagen gur Berginfung vom Tage

3º/4 % über Dt. 1000. — bei 3monatlicher Rundigung 4 % iber DR. 3000. bei 6monatlicher Runbigung und 41/4 % über DR. 3000 .- bei 12monatlicher Rundigung

Bon Freitag bie Montag ein großer Transport

Salomon Soffmann, Raffan a.C.

Farbwerk Beifimühle, Oberlahmstein.

holländische Kühe Win

Oberlahnstein.

Burgftrage 10 und 45.

Todes-Anzeige.

Statt jeber befonberen Angeige allen Bermanbt en, Freunden und Befannten bie Erauernachricht, bag es Gott bem Mumachtigen gefallen bat, unferen lieben guten Bater, Schwiegervater, Brogvater, Bruber, Schwager und Onfel, Berrn

Schmiedemeister Johann Braun

nach langem, ichweren mit großer Gebuld ertragenem Leiben, verfeben mit den hi Sterbesaframenten ber fath. Rirche, im Alter von 61 Jahren von biefer Welt in ein befferes Jenfeits abzurufen.

Es bitten um ftille Teilnahme

Die tranernden Sinterbliebenen.

Oberlahnftein, Borreffen, Montabaur, Gobr, Duffelborf und Dein, ben 2. Marg 1916.

Die Beerdigung findet Sonntag mittag 31/2 Uhr von Beißerstraße aus ftatt und werden die Erequien Montag morgen 65% Uhr abgehalten.

Beteranen

bitte Sountag, ben 5 b. Mts. nachmittags 5 Uhr im Dotel "Raiferhof".

Große

Backichellische

empfiehlt

Wilh. Froembgen.

ber Wochenichan ift erfdienen Breis 15 Pfg. in ber Beichäftsftelle be BL.

Seilftätteu-Lofe à Mk. 3.30, 3702 Geldgew. Ziehung am 17, 18, März. Hsupt- 60000 20000 10000 Mik. bares Gelb Roniasberger Loie å1.20 Mk Zieh.am 16. März Perto 10 Pf. jede Liste 20 Pfg. rersendet Glioks-Kollekte beine. Deeche, Kreuznach.

gur Bedienung eines Sauggasmotors gegen guten Lohn für fofort gefucht.

Martin Juchs, G. m. b H Oberlahnstein, Safen.

Begen Ertrantung bes jegigen 1 ordenil. Mädchen für Ruche und Danshalt fofort gefucht Abolffrage 1.

Wohnung 2 Bimmer, Ruche und tl. Garten Miederlahnftein, Dochftraße 7a gu vermieten. Raberes bafelbft.

Möbl. Wohn- und Shlafgimmer aufammen ober geteitt ju permieten. Mlavier jur Ber-fügung) Angebote unter 3. 38 an Die Beichaftsftelle.

Galat-Del-Erian.

Bon ber Rahrungtmittel Rom miffion geprüft und burch Gab achten bes herrn Geb- Reg. Rat Dr. S. Frefenius, Biedbaben gus gelaffen Bu begleben in Ballon à 25 und 50 Rilo forbie Baffer pon 175 Rilo

nur für Wiedervertäufer durch Raufmann Theodor Bleitgen, Dies.

Unentgeltlicher

Arbeitsnachweis

für Arbeitgeber und Arbeitnehmer männliden und weibliden Geichledtes auf Rathaus Dber labuftein

Bimmer Rr. 5.

1 möbliert 3immer gu vermieten. Mieberlahnfein, Emferftraße 50

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 81/4, Uhr entschlief fanft nach furgem Rrantenlager unfer lieber Bruber, Schwager und Onfel, herr

Schneider, Uhrmacher

im nit Lebensjahre.

3m Ramen ber trauernden Binterbliebenen: Frau Witme Sochkeppeler

geb Schneiber.

St. Goarshaufen, Coln Robenfirden, ben 1. Darg 1916

Die Beerbigung finbei freiteg, ben 3. Darg, nachmittags 3 Uhr flatt.

Bekanntmachung

Detreffend Bekandserhebung und Beichlagnahme von Chemikalien und ihre Behandlung. Som 1. Mar; 1916.

Rachlebende Bekanntmachung wird diermit oui Gesuchen des Könlasichen Kriegsministeriums mit dem Bemerken sur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß sede Zuwiderbandlung gegeninen Kenntnis gebracht, daß sede Zuwiderbandlung gegenichte Verschieften, detressen Und Lagerbuchteiber gerichtesten und Lagerbuchteiber aus Grund der Bekanntmachung sieber Vorratserbedungen wom L. Bedrugt 1915 (Neichs-Gesehhl. S. 54) in Berbindbung mit den Bekanntmachungen vom 3. September 1915 (Neichs-Gesehhl. S. 549) und vom 24. Oftober 1915 (Neichs-Gesehhl. S. 684)*), und sede Zuwiderbandlung vorordnung auf Frund der Bekanntmachung über die Sicher-verordnung auf Frund der Bekanntmachung über die Sicherperordnung auf Grund ber Befauntmachung über die ftellung von Kriegsbedarf vom 24. Juni 1915 (Reichs-Gefenbl. E. 357) in Verbindung mit den Ergangungs-Pefanntmachungen vom 2. Ottober 1915 (Reichs-Gefenbl. E. 645) und 25. Rovember 1915 (Reichs-Gefenbl. S. 778)**) beftraft wird, soweit nicht nach allgemeinen Strafgeleben böbere Strafen verwirft find.

\$ 1. Intrafitreten ber Berorbnung. a) Die Berordnung tritt mit Beginn des 1. Mars 1916 in Rraft und erfest die Berordnung Cb. I. 1/8. 15. 2. R. A., betreffend Beftandberbebung und Beichlagnabme von Chemitalien

und ihre Behandlung, pom 1. August 1915.
b) Gir die im S 8 Abfat d beldlagnahmten Begenstände preten Meldeuflicht und Beschlagnahme erft mit den Empfang poer der Einlagerung der Ware in Lraft.

§ 2. Bon ber Berorbnung betroffene Segenftanbe

Bion biefer Berordnung werden famtliche Borrate ber in ber untenftebenden Ueberfichtstafel aufgeführten Stoffgattungen und Stoffarten (einerlet, ob Borrate einer, mehrerer ober famtlicher Sattungen und Arien vordanden find) betroffen, auch
weinn fie nach der Berfügung Ch. I. 1/8. Ib. R. A. M. frei maren.
§ 3. Bon der Berordnung betroffene Bertonen, Gelellichaften ufm.

Bon dieler Berordmung werden betroffen: a) alle gewerhlichen Unternohner, Girmen ober Verfonen, in beren Bettleben ble im § 2 aufgeführten Segenftanbe erzeugt, gebraucht ober verarbeitet werben, fomeit bie Borrate lich in ibrem Gemobrfam befinden, wer die folde Gegenttande aus Anlah ibred Birticafis-beiriebes, ibres Danbelobeiriebes ober fonft bes Ermerbes baben, ober bei benen fic folde Cegenstande unter Boll-outfildt befinden:

9) Ber voringlich bie Andtauft, ju der er auf Grund blefen Bererb. mung verpflichtet ift, nicht in der gefehten Grift erzeilt ober wiffentlich unnichtige ober navollftanbige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis ju 6 Monaten ober mit Gelbitraje bis ja jeftntanfend Rart beitraft, auf fonnen Borrute, Die verifeviegen find, im Urteil für bem Ctante verfeffen ertfart merben. Cocufo wird behruft, wer porfdplid bie porgefdriebenen Sagerbilder eingurichten ober ju fuhren unterlogt. Wer fahrlinftig bie Mustnaft, ju ber er auf Grund biefer Berordnung verpflichet ift, nicht in der gefehren Geilt erfeits ober murichtige ober unvollftanbige Angaben nacht, wird mit Belbftrafe bis ju breifeufenb Mart ober im Unvermogensfalle mie Gefängnio bie in feche Monaten Seftraft. Ebenfe mird beftraft, wer febrfatig bie norgeidrtebenen Lagerbucher eingurichen ober ju fichren

Das Wegingwis bis gir einem Jopee ober mit Geloftrafe bis ju jebrtaufend Mart wird, fofern uicht nach allgemeinen Strafgefeben bobere Strafen vermirft find, febrafe:

2. wer unbefagt einen beichlagnahmen Wegenkand beifettefcafft, beichabige ober perftort, vermenbet, vertauft ober tauft, ober ein auberes Berluberungs ober Erwerbsgefcaft aber ibn abfollist: 1. wer ber Berpflichtung, Die befchlagnahmten Gegenftanbe ju wer

wahren ober pfleglid ju bebenbeln, jumiderhandelt; 4. wer ben nach & 5 erlaffenen Ausfindrungebeftimmungen jumibos

b) alle Rommunen, öffentlich-rechtlichen Lorperschaften und Berbande, in beren Betrieben solche Gegenflande erzeugt, vebraucht oder verarbeitet werden, oder die folde Gegenflande in Gewahr an baben, oder bei denen fie fich unter Bollaufficht befinden;

o) Berfonen, welche sur Bieberverauberung ober Berarbeitung burch fie ober andere beftimmte Begenftanbe ber im \$ 2 aufgeführten Art in Gemabrfam genommen baben, auch wenn fie im übrigen fein Danbelsgewerbe betreiben:

d) alle Empfanger (ber unter a bio c beseichneten Mrt) folder Genenftanbe nach Empfang berfelben, falls Segenitande fic am Melbetag auf bem Berfand befinden und nicht bei einem ber unter a bis o aufgeführten Unter-nehmer. Berfonen ufm. in Gewahrfam ober unter Bollauflicht gebalten merben?

e) aud bietenigen Berfonen. Gefellicaften ufm. beren Borrate burd idriftlide Eingelverflaung befolasnabmt worden lind. Die Ginselverfügungen und die Berordnungen Cb. I. 124/1. 15. R. R. N., Cb. I. 1/4. 15. R. R. N. Cb. I. 1/8. 15. R. R. N. werden burch Diele allgemeine und erweiterte Berordwung erfest.

Bon ber Berordnung betroffen find biernad inebefondere nachliebend aufgeführte Betriebe und Berfonen: gewerbliche Betriebe: Chemifde Gabriten. Chemifde Eprengftoffabriten und alle Betriobe, Die Comifalien berftellen ober verarbeiten;

Danbelsbetriebe: Rauffeute, Lagerhalter, Coedi-Rommiffionare ufm.;

wirtidaftlide Betriebe: Bandwirte sho Sind in bem Besirt ber verorbnenden Beborde ueben Douptftelle Zweigstellen porbanden (Bweiglabrifen, Gilfalen, Bweiglabureaus, Rebenefiter u. dal.), fo ift die Dauptftelle sur Melbung und sur Durchführung ber Befdlagnahmebeftimmungen auch für blefe Zweigstellen verpflichtet. Die auberbalb bes genannten Begirfs (in weichem fich die Dauptfielle befindet) anfaffigen Broeigfellen gelten als felbftändige Betriebe; die in dem genannten Besirk belegenen Sauptfiellen bürfen jedoch die Relbungen der anberhalb liegenden Broeigftellen für diese mit-

\$ 4. Befdlagnabme.

Die Bon biefer Berordnung betroffenen Gegenftande (& 2) befchlagnabmt. 3bre Bermendung barf nur in folgenber find befcblagnabmt. Weife erfolgen:

a) Berfauf und Lieferung (Berfand) beichlagnabinter Be-ftande ift obne Erlaubnibicein gestattet mit Ausnahme ber in Spalte A ber Heberfichtstafel angegebenen Galle: in diefen Gallen ift der Erlaubniafchein wam Berfauler bort. Lieferer au beantra ren.

Berarbeitung und Berbraud beidiagnofimter (einerfei, ob fie sur Derftellung von anderen beidiag-nahmten ober nicht beidelagnahmten Stoffen bienen) ift mit Musnahme ber in ber lieberfichtstafel unter B. C und D aufgeführten Galle nur auf Grund von laubnibideinen geftattet: Borm und Inhalt ber Erlaub-niofdeine beftimmt die Rriege-Robftoff-Abtellung bes Rowiglich Breufifden Rriegeminifteriums. Ift auf Grund eines Erlanbnisideines ein beidlagnabattes Greengnis ontftanden, fo tann biefes mit Ausnahme ber unter Spalte B, C und D ber Ueberfichtstafel aufgeführten Balle nur ani Grund eines weiteren Erlaubnisideines perarbeitet ober verbraucht werben, es fet benn, bas ber Erlaubnisidein einen weitergebenben Berbrauch vorfiebt.

Der Berarbeiter oder Berbrancher ift vervflichtet, bei unmittelbaren Aufträgen der deutschen Deered- oder Marinebeborden für die unter Svalte B der llebersichistafel aenannten Erseugnisse einen schriftlichen Andreis des unmittelbaren Auftrages als Beleg bei seinen Alben gemäß g. aufzubewahren. Bei mittelbaren Aufträgen ist er perpfischtet, von dem Besteller eine schriftliche Erstängen ist er perpfischtet, von dem Besteller eine schriftliche Erstängen dersieber einzuholen, melder unmittelbare Auftrag rung barfiber eingubofen, melder unmittelbare Auftrag

für die unier Spalte B ber Ueberfichtstafel genannten Erseugniffe porflegt (Rummer, Datum, Gegenftand bei Muftrages, beftellende Beborde). Much Diefe Erflarungen And diese Belege gemäß & 6 aufzuberpabren. Die Arlead Robitoff-Abietiung des Königlich Preudischen Kriege-ministeriums tann iederzelt ieden Berkaut, iede Lielerung ieden Berkaut (Lagerwechsel) sowie Berarbeitung des Berbrauch, soweit nach dieser Berordnung ein Erlaubust schein nicht erforderlich ist, verbieten.

Die med & 4n und b erforderlichen Antrage auf nur fertigung bon Erlaubnisicheinen find bei ber Arteaschemb fallen Attiengefellicalt, Berlin W 9, Rothener Gir, 1bam. bei beren Bertrauensmannern für Berteilung frei gegebener Chemitalien pfinttlich und in ber Regel auf ben von ber Rriegschemitalien Aftiengefellichaft berausgegebenen Borbruden eingureichen. Die Erlaubnisicheine werben in ber Regel für eine Gilltiafeitebauer von amei Monaten ausgestellt. Die Antrage muffen bis sum & des ber Erlaubnisperiode vorangebenden Monats ber Kriegochemifalten Afriengefellicaft bam, den auftandigen Bertranensmännern porliegen.

Die Annabme von Antragen, die wiche ordmingsmithig franfiert find, wird verweigert.

Der nicht perbrauchte Leil der freigegebenen Mengen versicht mit Ablauf des lebten Giltigfeitstages, auf den der Erfaudnieldein fantet, erneut ber Beichlagnabme.

S . Relbepflicht,

Die von diefer Berordnung betroffenen Borrate (§ 2) End fodieftens bis sum 10. jebes Monats an die Arleas Robitoff-Abteilung des Loniglich Preußischen Arleasministeriums melben, soweit fie nicht nach Spalte P der Ueberfichtstafel von ber Welbenflicht befreit find. Die Welbungen find jedoch al &t bei der Kriegs-Robitoff-Abteilung, fondern bei ber Rriegscheinitallen Afriengefellichaft, Berlin W 9, Rothener Gtr. 1-4, etn. gureiden. Auberdem find pon ben Birmen, berten befondere Gragebogen ber Rriegs-Robftoff-Abteilung von ber Rriegschenzi-talien Aftiengefellichaft sugeben, Die gestellten Gragen in bee angegebenen Grift au beantworten.

Die Annabme pon Meldungen, Die nicht orbnungematie

frantiert sind, wird perweigert.
Soweit die Kriegschemifalien Aftiengesellschaft nicht umsatzesordert Weldelcheine auftellt, find sie bei ihr einzusordern. Anfragen, die das Reldewesen betreffen, find auslichlichtich au bie Kriegechemifalien Afriengefellicaft su richten.

Eine Abidrift der Meldung ift von der meldenden Stelle aurückswesdalten, im Falle der Meldung durch die Daupffelle (Gal. § 3) fomobl von der Daupt- wie der Zweigstelle.

Bei Berminderung ber Borrate unter bie in Spalte F ber Uebersichtstafel angegebnen Mengen ift einmalige Andeige am nächtstafel angegebnen meinzureichen. Eine weitere Welden ift dann so lange nicht erforderlich, als die Bestände nach Spalte F ber tlebersichtstafel von der Weldepflicht befreit Rod. Die nicht ber Relbepflicht umerlienenden Mengen bleiben ge-

martin and Beiege,

Beder non dieter Beroronung Betroffene jauch fomelt er nach Svalte F ber Ueberfichtstafel von ber Melbepflicht befreit ift) bat ein Lagerbuch eingurichten, aus bem lede Neuderung dem Borratomenge und ibre Berwendung erfichtlich fein mit. Berbunden mit der Lagerbuchführung ift eine Altenbaltung einen-richten, in der die nach §§ 4 und 5 erforderlichen Belege aud Abichriften der Meldungen leicht auflindbar aufanbewahren fieb.

Bur Geftstellung, ob die Angaben richtig gemacht find, wer-ben Beauftragte ber Boligei- und Riftitarbeborben bie Bopratstäume unterfuden und die Bilder und Belege des aur Aus-tunft Berpflichteten prüfen fie find befunt, aur Ermittelung richtiger Ansaben Borratt une, in benen Gegenftande au perumten find, fiber welche buchen und bie Biicher Ausfunft verlangt wird, su unteraur Mustunft Beruflichteten eingu-

Ueberjichtstafei.

3	acoet fluftstafei.						
	The state of the same of the s	Berfauf und Lieferung (Berfanb)	Berarbeitung und Berbrauch beschi Erlaubnisicheinen gestattet mit Aus	lagnahmter Stoffe i	ft nur auf Grund von	- Canberbestimmung	Mudneline con b
**	Beschlagnahmte Stoffgattungen und Stoffarten	Berfaief und Lieferung im Inlend ift obne Erfandrissschein gesteltet unt Androdume ber imfer eines dangegebenen Fälle; sie Berfant und Lieferung in des Ausland (einfallichtid der befagten feind- lichen Gebiete) ist heis ein Gr- landnissigein erjorderlich.	Company of the second	Cine Erfaubnisschein if gestattet Berar beitreng is Berbreuch vereitiger und bezogener Mengen, wenn ber manatliche Gefanzt- verbrauch dei ber Ber- mendung bei ber Ber-	gur jedgenbe Aupelisgunge if auch wenn es fich nicht um	Bür folgende Arbeitögunge und wenn es fich um Anf-	Richt melbepfliche Alicht melbepfliche Caber beichlagnahr
Egl.	Salpeterfickof [Inhalt] in reinen, unreinen und ge- mischten seinetersauren und salpetrigsauren Salsen bon Ratrium, Kalium, Ostium	The second second	branch britania beine Bless Bless	einer Stoffeethung	ober Marinebehörben nach Spalir B hanbelt, nie ein Erlaufinissichein erfoeberlich	ties ober Murinebehörden nach Spalte B handelt, ift li et e ein Erfambolescheie erfenderlich	Gefamtnenge all Arien einer Stof gettung am L. eine jeben Mounts file ner fit als
	Strontium, in reiner, unreiner la. D. Abfollfarrel und gemischter Salpetersaure jeder Gradigfeit. mit Aus-nahme von Mengen, die der Berbraucher sich seldit aus nicht beschlagnahmten Ausgangsstoffen berstellt; solern die monatliche Gesammenge der Erzeugung offer Arten die er Stoffgattung fleiner ist als 75 kg		benjenigen Beilgern, die in ihren Bildern und Be- legen aufweisen, das sie mit den beschlagnahmten Rieugen unter bestmöglicher Andbende unmittel- barre aber mittelbare Anfredge der beutschen Rillister aber Anninebehörben auf Sprengfiede, Pulver, Nauch und Leuchtsbeper auführen iher Weiberung unfpolisier nichtoffbahiger Freisend Anbenargeungiste zu anderen als den ber benannten Frechen ist nur auf Erund eines Ar- fandeilsfehrink gestantet":	1 kg Salpeter- ftiastoff (Inhalt)	Berbichtung bon Sal- peterfaure, "Milchen" bon Salpeterfaure mit Schwefelfaure fauch ranchenber	Berarbeitung bon beichlagnahmten salpen in andere beichlagnahmte jalpeterjaure Salge ober in Salpeterfaure	75 kg Sal- peterstidstoff [Invalt]
-3	Begen ber tolnolhaltigen Robfross und des Zwanges ant Lolwolgewinnung wird auf Befanntmachung iber bie Bermenbung von Bens ind Solbentnaphta owie aber Dochftpreife fur die Stoffe" verwieten.	AND RIGHT WHEN	benjenigen Beitgern, die in ihren Böchern und Beiegen anstweisere, das sie mit dem beistagnachnten Wengen unter befranglicher Ausbeiter unmittelbare der mitseldere Ausbeiter benischen dem Palitiers oder Werindeberder und Sprenglioffe, Pulder, Hauch und Cenchtsteper und Arzueimittel auspilleren;	1 kg Tsinol Inhalis	Berarbeitung bon rohem zu gereinigtem und reinem Tolnol	Debugar Control	20 kg Toluol Inhalt
1	Japanfampfer [Anbalt] in Japanfampfer jeder Auf- ereitung, Reinheit und Form, gleichguttig, wo bie Aufbereitung ftattgefunden bat.		mittel ausführen; benjenigen Besigeen, die in ihren Büchem und Be- iegen aufweisen, daß sie mit den deschäugnahmten Verngen unter beitröglicher Ausbrufe unmittel- dass aber mitselder Ausbrufe der deutsichen Reitliche oder Archivehalten und Arzuseimistel ausführen;	0,00 kg Kampfer [Imhalt]	dan detack s	-	20kg Rampfer
4	tem Glugerin mit 20 b. S. und mehr Reingehalt.	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	ausführen; beihenigen Beihern, die in ihren Buchern und Belegen austweifen, das sie mit den beidle mahmten Wengen under beitwählicher Ausbruch numitiellere Rufträge der deutschen auf Sprengfloffe, Palber, Rauch und Leuchtlerer ausführen; file ander militärligke Frenche und Sprengfloffe, palber, Rauch und Leuchtlepper ausführen; file andere militärligke Frenche ist von der bestellenden. Behörte die Unreienstächt zu bescheinigen; bestellten Referen bei Unreienstächt zu bescheinigen;	6,1 kg Glyserin (Inhalt)	Arbeitsgänge, welche gur Erzeugung bon Rob- und Donamit- albaren ifferen i. B.	art mit Ausnahme	50 kg Gingerin [Inhali]
0.00	dwefel [Inhalt] in Schwefel und Schwefelfies aller fri, in Jinfblende, in ichweflicher Canre, in reiner, nreiner is B Abjallfaure] und gemischter rauchen- er und mafferiger Schwefellaure jeder Grabigfeit.	Series news	Behörte die Unerjeglicheit zu bescheinigen; benfengen Besigern, die in teen Wichern und Be- legen aufweisen, das sie mit dem beschapnahmten Bonngen unter bestmöglicher Andbrate unmittel- bere oder mittelbare fluftenge der der der die Mittilde aber Mentinebiddehm auf Herenghoffen Mittilde aber Mentinebiddehm auf Herenghoffe, pulper, Konch und Leuchtsbere und Arznei- mittel aussilleren;	50 kg Schwefel [Inhalt]	Reinigung, Ein-	don Dhnamitglogerin Berackeitung von Schnefel, Schwefelkes u. Jinkblenbe in raugende und wöhlerder Schwefelkung i Gerkeitung son (daufelfauren Un- neutz, Artrigen von Ben- iet, Leinen und Solvent- naphta	1800 kg Edment (Inbeld
I me	hlor Indalt in flüssigem und gassörmigem Bustand, r Ehlorfalf, in Ebsungen bon unterchloriger Saure nd ihren Salgen, in reinen, unreinen und gemisch- p chloriauren und überchlorsauren Salgen von Kalium, Natrium, Ammonium, Barpum.	mis and we want	mittel aussilbren; denjerigen Bestpern, die im ihren Eindern und Be- legen antweifen, das sie nicht den brifdlagnabunten Kengen unter bestadglicher Ausbeste unmittels kare oder mittelbare Aufredge der deutschen Klitter oder Marinsbedouden unt Kanupt, Arpnet- und Bestafelt vermittet und Kanupt, Arpnet-	25 kg Chiot [Inhali]	and onests	den feinfen und ben- nendet, Kriegen von den- st. Tolme und Gefent- naphte Berarbeitung von 128förmig.u-ffüssigem Absor	125 kg (Mor (Inball)
16	pis a - i gesettigte Kampfmittet, wie Bulber, Spreng- offe uim. aller Art mit Andandtme bon folgenben rratigen ober aus freigegebenen Stoffen bergeftell- a Erzeugniffen: Jagb. Scheiben- und Freuden- iber, Junbidmuren, Bindhuichen, auch in leeren Batronenhallen, Flobert- und Revolbermunition.	The second second second	nen Millian eitz erm geschent ich beit von diese atterfreiber beauftengten Stellen.	ngti floff aga	durante		-
-	oblens, den 1. Mars 1916.	The second	THE TOTAL OF THE PARTY OF	Secretary and	net indian il	Haralinett S	i

Frankfurt (Main), ben 1. Mary 1916.

Rommandantur ber Feftung Cobleng und Chrenbreithein. u. Qudwalb. Steffperir, Generallemmande 18. Armeeforps.